

Umweltbeirat der Stadt Bad Schwartau

Vorstand

Rudolf Meisterjahn Ludwig-Jahn-Str. 30 Tel: 0451/ 28 92 25
Andrea Schwabe Hamburger Str. 9 Tel: 0451/ 20 86 20
Kay Bansemer Hindenburgstr. 47a Tel: 0451/ 49 050 96

Email: umweltbeirat@bad-schwartau.de



Spendenkonto: Finanzbuchhaltung Stadt Bad Schwartau
IBAN: DE68 2135 2240 0002 0000 40, Sparkasse Holstein
Kassenzeichen: 56101.4147000 „Spende für Umweltbeirat“

Umweltbrief Nr. 29

30. April 2021

Liebe Mitglieder und Freunde des Umweltbeirats (UWB),

da Corona-bedingt in den nächsten Monaten die regelmäßigen Sitzungen des Umweltbeirats ausfallen müssen, soll der Umweltbrief einen schriftlichen Kontakt ermöglichen und Informationen bieten. Ihre Hinweise und Vorschläge nimmt der Vorstand gerne per Telefon oder Email entgegen.

„Kleine Waldgalerie“ am Grünen Klassenzimmer – **Kunst in der Natur** -

Kunst und Natur – so könnte die Kurzbeschreibung für die Ausstellung lauten, die der bekannte Schwartauer Fotograf Ingo Wandmacher im Sommer 2020 als „Kleine Waldgalerie“ organisierte. Unter der Überschrift „Tatort Bad Schwartau“ zeigte Ingo Wandmacher im Mönchkamp und Geibelwald vom 16.8. bis 13. 9.2020 faszinierende Bilder aus der Schwartauer Natur. Nun entwickelten der Umweltbeirat und Ingo Wandmacher gemeinsam die Projektidee für das Frühjahr 2021. Mit neuen Motiven soll die Ausstellung im Umfeld des grünen Klassenzimmers als „Kleine Waldgalerie 2021“ fortgesetzt werden. Der Start der Ausstellung ist ab 20.4.2021 (geplant).

Die „Kleine **Waldgalerie**“ 2021 im Grünen Klassenzimmer - **Kunst in der Natur**



„Ab dem 20.04.2021 sind noch einmal einige fotografische Arbeiten auf Leinwand im „Grünen Klassenzimmer“ im Kurpark zusehen. Die Arbeiten entstanden in den Wäldern von Bad Schwartau und zeigen, leicht bearbeitet, die Schönheit unserer unmittelbaren Umgebung.

Die Idee zu diesen Arbeiten stammt aus dem letzten Jahr, als Corona uns Beruf - Kreative auf eine harte Probe stellte. Mit der Unterstützung der Kulturhilfe S-H entstand im letzten Jahr die Idee, diese Arbeiten dort zu zeigen, wo sie auch im Wald entstanden sind. In diesem Jahr zeige ich noch einmal einige beliebte alte Werke sowie neue Arbeiten im „Grünen Klassenzimmer“.

Wir haben leider die Corona Pandemie noch nicht besiegt. Das kulturelle Leben liegt noch immer flach und findet kaum statt. Reisen zum Eiffelturm oder zum schiefen Turm nach Pisa sind noch nicht wieder möglich. Wir haben in Bad Schwartau aber das Glück, in einer touristischen Region zu leben. Bei uns gibt es viele große und auch kleinere Besonderheiten.

So gehe ich auch gerne morgens früh durch unsere Wälder und schaue mir oft jeden Baumstamm an und entdecke immer wieder neue schöne Kleinigkeiten der Natur. Ich bin als Fotograf viel durch Europa gereist und habe vieles erlebt und gesehen, aber hier bei uns ist es eben auch sehr schön.

Mit dieser Ausstellung möchte ich allen eine Freude machen, die durch unseren Park gehen und am „Grünen Klassenzimmer“ vorbei wandern.

Ich wünsche allen viel Freude mit der kleinen Waldgalerie“, so Ingo Wandmacher.

Bienenstand

An der Holstein-Therme beginnt mit dem dortigen Bienenstand der Naturerlebnisweg (NEW). Alljährlich wird der Bienenstand vom Imkerverein Bad Schwartau betreut. Im März 2021 wurden die Informationstafeln vom UWB neu gerichtet und die Hochbeete für die Sommersaison mit einer Bienen-freundlichen Einsaat vorbereitet. Ebenfalls in die Jahre gekommen war die Insektenstellwand vom UWB und Hegering. Die Fundamentpfosten waren völlig verrottet. Jetzt sorgt ein besseres Ständersystem für eine unfallsichere Information.

Neues vom Naturerlebnisweg (NEW)

Der Gert-Kayser-Weg, so wird der Bohlenweg im Naturerlebnisraum Schwartautal, genannt, ist um eine Attraktion reicher geworden. Seit ein paar Tagen können kleine und große Gäste beim Passieren des Bohlenwegs Ausschau nach neuen tierischen Bewohnern halten. Auch wenn sich echte Tiere nicht blicken lassen, kann man links und rechts des Bohlenwegs und auch in den Bäumen eine Eule, ein Eichhörnchen, ein Reh, einen Hasen, ein Wildschwein und einen Fuchs entdecken. Das Eichhörnchen hat sich besonders gut versteckt. Künstler der Tiere ist Herr Lehmann vom städtischen Bauhof. Damit die Bodennahen Tiere bei Hochwasser nicht wegschwimmen, wurden sie gut arretiert. Die „Aktion Tierfiguren“ konnte aus Spendengeldern an den Umweltbeirat mitfinanziert werden. Der UWB wünscht allen Besuchern viel Freude und Spaß beim Suchen.



Neue NO₂-Messung des Umweltbeirats

Am 12. März 2021 startete der Umweltbeirat die neue NO₂-Messung. In Bad Schwartau werden seit dem 31.12.2020 keine NO₂-Daten vom zuständigen Landesamt gemessen. Die UWB-Messung mit NO₂-Passivsammlern erfolgt an sechs unterschiedlichen Stellen im Stadtgebiet. Folgende Ergebnisse wurden für den Zeitraum vom 12.3.2021 bis 7.4.2021 analysiert:

GS-Cleverbrück	GS in Rensefeld	L309/Leibniz-Gymnasium
16,0	11,1	19,2
L309/ Auguststr.	L309/Z-Parkplatz	L309/Sonnenweg
19,9	14,8	18,7

Insgesamt konnte der UWB feststellen, dass, wie bereits in den Medien berichtet worden ist, die Schadstoffbelastung rückläufig ist. Experten führen dies auf den Pandemie-bedingten Rückgang des Straßenverkehrs zurück. Die amtlichen allgemeinen Grenzwerte als Jahresmittel mit 40 Mikrogramm wurden unterschritten. Das ist eine gute Nachricht! Für Bad Schwartau sind jedoch die Grenzwerte für einen Ort mit Bad-Status heranzuziehen. Hier liegen die Grenzwerte bei 24 Mikrogramm bzw. 20 Mikrogramm im Kurbereich. Daher sind die gemessenen Werte für den Gesundheitsstandort Bad Schwartau teilweise sehr hoch.

Stadtradeln 2021 geht im Spätsommer 2021 los – der UWB startet im Mai

In vielen Städten Deutschlands wurde schon das Stadtradeln 2021 gestartet. Im Kreis Ostholstein sollen die Aktionswochen im Herbst 2021 starten. Der Umweltbeirat will schon früher beginnen. Die erste „Umweltbeiratstour“ ist im Mai 2021 geplant. Die Einladung erfolgt per Email und Presse.

UWB-Malwettbewerb der Schulkinder

Der Ilex als Baum des Jahres, der Braune Bär als Schmetterling des Jahres und der Fischotter als Tier des Jahres 2021 bilden die Motive für einen Malwettbewerb. Dazu hatte der Umweltbeirat die Kinder der Grundschulen Cleverbrück und Rensefeld eingeladen. In den Corona-Pandemiewochen sollte die Malaktion u. a. auch Abwechslung für die Schulkinder bieten. Es gab eine tolle Beteiligung. Insgesamt haben 81 Kinder teilgenommen. Eine fachkundige Jury unter der Leitung von Stadtpräsidentin Zweig hat inzwischen alle Kunstwerke geprüft und gewertet.

Gewinnerin mit dem schönsten Bild: Rita, 7 Jahre, GS Cleverbrück

Die Gewinner des Malwettbewerbs, der vom Umweltbeirat Bad Schwartau initiiert war, stehen fest. Fast acht Wochen hatten Grundschülerinnen und Grundschüler Zeit, ein Bild zum Thema Natur 2021 anzufertigen. Die Kinder konnten zwischen den Motiven: das Säugetier des Jahres 2021 - der Fischotter, der Baum des Jahres 2021 - der Ilex und dem Schmetterling des Jahres 2021- der Braune Bär wählen. Dank der großartigen Unterstützung der beiden Grundschulen in Bad Schwartau wurden 89 Bilder abgegeben. Einige Kinder waren besonders fleißig und gaben zu jedem Thema ein Bild ab.

Die Auswahl der Gewinner war für die Jury nicht einfach, denn die jungen Künstler hatten sich bei der Gestaltung der Bilder richtig viel Mühe gegeben: So kamen Bleistifte, Filzstifte und Tusche zum Einsatz, aber es wurde auch mit Papier, Federn und Naturmaterialien gebastelt.

Bei einem Bild waren sich die Stadtpräsidentin Wiebke Zweig, die Museums- und Kulturmanagerin Judith Ohrtmann und Anja Heidemann vom Umweltbeirat ganz schnell einig: Der Fischotter der siebenjährigen Rita war so niedlich, dass nur er auf Platz 1 landen konnte. Die Jury gratuliert den

zehn Gewinnern und wünscht ihnen viel Spaß mit ihren Preisen. Wer möchte, kann sich die Bilder im Schaukasten des Umweltbeirates ansehen.

Die 10 schönsten Bilder des Malwettbewerbs:



1. Platz



2. Platz



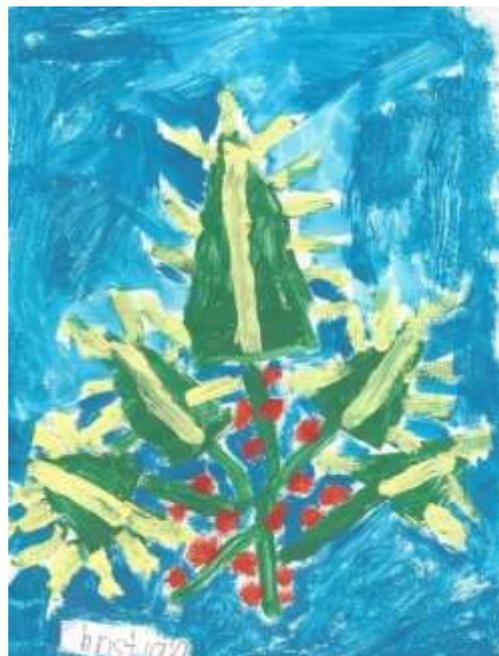
3. Platz



4. Platz



5. Platz



6. Platz



7. Platz



8. Platz



9. Platz



10. Platz

Neues Banner für den UWB-Info-Stand



Zur Verbesserung der Informationsarbeit des Umweltbeirats wurde ein Banner gefertigt. Es soll großformatig auf den Umweltbeirat hinweisen, wenn z. B. auf dem Markt oder anderen Stellen der UWB über die Umwelt informiert. Bei der Verteilung von Sonnen-

blumenpflanzen und Blühsaat an die Einwohner lockte am 17. April das Banner viele Besucher an den UWB-Stand. Dort wurde auf die Vermeidung von Müll und auf das absehbare (ab 2022) Plastiktütenverbot hingewiesen und rd. 450 Leinenbeutel kostenlos abgegeben.

Am UWB - Stand lockte zudem ein richtiger Fischotter die Kinder an. Der junge Otter war beim Queren der Straße nach Pohnsdorf im letzten Jahr angefahren worden. Es war leider ein toter Nachweis.

Das nachfolgende Foto zeigt den UWB Marktstand am 17.4.2021 mit Anja Heidemann



Lüder Garms scheidet aus dem erweiterten UWB-Vorstand aus

Herr Garms wurde in der Sitzung der Stadtverordneten am 18.3.2021 in die Runde der Stadtverordneten aufgenommen. Gleichzeitig endete seine aktive Mitgliedschaft im Umweltbeirat, da gemäß § 2 (2) der UWB-Satzung Stadtverordnete nicht gleichzeitig Mitglieder im Umweltbeirat sein dürfen. Der Vorstand dankt Herrn Garms für sein bisheriges beispielhaftes Engagement für den UWB.

UWB pflanzt einen Ilex als Baum des Jahres 2021

Es ist ein schöner Standort, den Frau Carolin Welchert vom städtischen Bauamt vorgeschlagen hatte. Die Fläche an der Schwartau (Parkplatz am Schwartauedeich) bildet das Eingangstor zum „Natura-2000 Gebiet“ in Kaltenhof. Am 29.3.2021 pflanzten dort Michael Thole und Rudolf Meisterjahn als Vertreter des Umweltbeirats den schönen Jahresbaum.



Gemeinsame Pflanzaktion mit dem Umweltbeirat von Stockelsdorf

Im Herbst 2020 hatten sich bereits Vertreter der Umweltbeiräte von Stockelsdorf und Bad Schwartau im Hinblick auf künftige Zusammenarbeit getroffen. Am 3.4.2021 erfolgte die erste gemeinsame Aktion. An der gemeinsamen Ortsgrenze wurden zwei Ilex als Baum des Jahres gepflanzt. Das Foto zeigt Michael Thole (UWB Bad Schwartau) und Tim Techau (UWB Stockelsdorf) bei der Pflanzung.



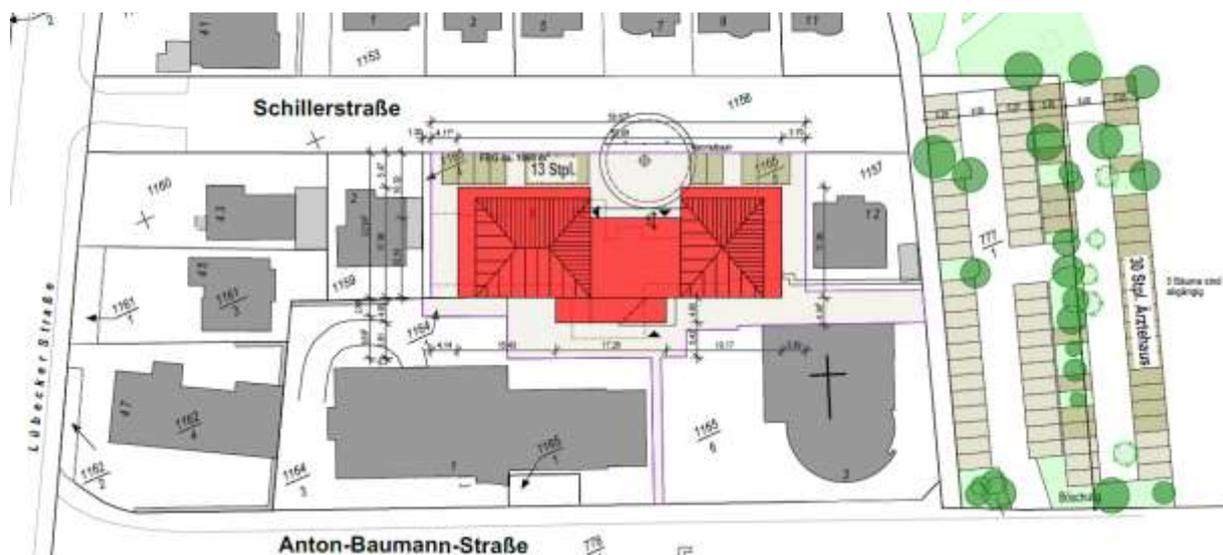
Ausbau der Fahrradrouten im Moorwischpark

Endlich ging es im April mit der ersten Maßnahme aus dem Verkehrsentwicklungsplan los. Der Spatenstich für die Bauarbeiten erfolgte in der ersten Aprilhälfte. Bei dem Projekt wird auf rd. 1600 lfdm Baustrecke der vorhandene Weg im Moorwischpark von 2 auf 3 m verbreitert. Für die gesamte Maßnahme sollen die Kosten bei rd. 415.000 € liegen. Die geplante Befestigung in Asphalt ist aus Sicht des UWB nicht ideal. Das ist einfach „zu viel Asphalt im Park“.

Waldrodung für Autos

In der letzten Sitzung des Bauausschusses wurden die Entwürfe für das Gelände des alten Museums in der Schillerstraße vorgestellt. Der UWB wies eindrücklich auf den Baumschutz für den Mammutbaum hin. Außerdem müssen nach Meinung des UWB dort alle Kastenlinden erhalten bleiben, weil sie ein stadtbildprägendes Grün darstellen. Auf absolutes Unverständnis fällt die Planung für den vergrößerten Parkplatz (siehe Planungsskizze unten). Diese Planung wurde vor 8 - 9 Jahren im alten, inzwischen überholten B-Plan festgesetzt. Nach Auffassung des UWB ist eine Waldrodung zugunsten parkender Autos dort in keiner Weise mehr vertretbar. Besonders auch unter dem Aspekt, dass der Bahnausbau demnächst zu großen innerstädtischen Baumverlusten führen wird. Ein vergrößerter Parkplatz ist dort auch nicht erforderlich, weil mit dem Wegfall des Museums dort kein Bedarf mehr für einen öffentlichen Parkplatz besteht. Waldrodung nach alter Planung für Autos - das ist unangemessen im Jahr 2021, vor allem wenn vereinbarte Klimaziele erreicht werden sollen.

Stattdessen sollte die Parksituation in der Anton-Baumann-Straße durch technische Maßnahmen verbessert werden. Zudem sollte die Stadt den Verkauf des heutigen Parkplatzes - der Bestandteil des Museumskonzepts war - mit dem Verkauf des Museums ebenfalls an den Investor veräußern. Das bringt dem Investor die erforderlichen Stellplätze und erspart eine Waldrodung. Zusätzlich kommt dann Geld in die Stadtkasse und die laufenden Unterhaltungskosten für den heutigen Parkplatz fallen für die Stadt dann auch künftig weg.



Kiss and Ride-Planung am GAM – weitere neue Baumverluste ?

Dass der Neubau des GAM auch zur völligen Umgestaltung des Parkplatzes am GAM führen soll, löste Kritik in der letzten Sitzung des Bauausschusses aus. Nach Auffassung des UWB führt ein neuer „Kiss and Ride“ Platz zur gewollten Zunahme und damit Förderung des Autoverkehrs am GAM. Gleichzeitig beinhaltet ein „Auto-freundliches Gymnasium“ einen eklatanten Widerspruch zum Verkehrsentwicklungsplan, der dort eine Verkehrsberuhigung mit einer Fahrradstraße vorsieht. Zudem hat dies auch eine Intensivierung des Autoverkehrs in der unmittelbaren Nähe zum Kitastandort zur Folge. Moderne Verkehrsplanungen sehen anders und klüger aus. Parkplätze und Haltestellen für die Elterntaxis sollten mindestens 200-300 m vom Schulstandort entfernt liegen. Der Umweltbeirat hat Einsicht in die Bauplanungen beantragt. Er befürchtet zudem, dass die vorhandenen 25 -30 Bäume, die den heutigen Parkplatz mit rd. 70 Stellplätzen beispielhaft gut gestalten und prägen, alle bei der Neugestaltung gefällt werden müssen.

Leiter des städtischen Bauhofs unterstützt

Die örtlichen Aktivitäten des Umweltbeirats werden in vielfältiger Weise vom Bauhof unterstützt. Um das Gebiet der Schwartauwiesen zwischen der Bahnlinie und der Kaltenhöfer Straße zu schützen, stellte der Umweltbeirat und der Bauhof auf dem nördlichen Schwartauedeich mehrere Schilder auf, die ein Betreten des Gebiets zwischen der Schwartau und dem Altarmsystem verhindern sollen. „Respektiere Deine Grenzen“, so lautet die Mahnung des UWB. Das dortige Gebiet ist ökologisch besonders sensibel. Das Foto zeigt den neuen Leiter des städtischen Bauhofs, Herrn Matthias Wulf, am neuen Schild.



Umweltbeirat unterstützt den Schwartauer Ferienpass 2021

Im Sommer will die Stadtjugendhilfe wiederum ein vielfältiges Ferienpassangebot den Kindern und Jugendlichen anbieten. Im Hinblick auf die Pandemiebestimmungen wird der UWB von Bastelkursen Abstand nehmen. Fünf Veranstaltungen hat der UWB im Angebot. Gut besucht werden sicherlich die abendlichen Fledermauswanderungen.

Extrem trockenes Frühjahr

Vom 4. bis 28. April 2021 war kein Regen in Bad Schwartau gefallen. Auch der März war mit rd. 49 mm Niederschlag relativ trocken. Am 29. 4. 21 kam mit rd. 15 mm der dringend erforderliche Regen. Er war wichtig für die Felder und Gärten und für die neuen Blühflächen des UWB. In den Wäldern waren die Gräben und Bäche bereits trocken gefallen.

die Beschilderung zum Schutz der Natur



Neue Tennet-Planung

Die völlig neue Planung von Tennet für die 380 KV-Strecke Pohnsdorf – Siems löst neue Betroffenheit insbesondere für Groß Parin und den Riesebusch aus. Der Umweltbeirat unterstützt den Protest der Stadt. Der UWB fordert ein Erdkabel, sofern überhaupt ein Bedarf für eine Leitung besteht.

Müll im Natura-2000-Gebiet

Dass fernab von Straßen und sogar im Natura-2000-Gebiet der Wohlstandsmüll entsorgt wird, macht jeden Mitbürger fassungslos. Das Foto entstand am Dienstag nach Ostern am Wanderweg an der Schwartau, ca. 300 m östlich vom Minigolfplatz.



Der Vorstand wünscht Ihnen sonnige und gesunde Tage im Mai 2021

Rudolf Meisterjahn - Andrea Schwabe und Kay Bansemer

